

L01002 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 28. 11. 1899

Herrn DR. RICHARD BEER-HOFMANN

Wien

I. WOLLZEILE 15.

5 lieber, unmöglich für den Homburger Prinzen was zu verschaffen. Ich mir selber
durch ROSENBAUM, der aber nur einen verforagen kann. Intendanz-Erlaß, wegen
der Angriffe in den Zeitungen, dñs man an der Kaffe nie was kriegt. Also durch
Dienstmañ an der Kaffe noch am eheften möglich.

Herzlich Ihr

Arthur

- ✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 28. 11. 1899 in Wien
Erhalt durch Richard Beer-Hofmann im Zeitraum [28. 11. 1899 – 2. 12. 1899?] in Wien
- © YCGL, MSS 31.
Postkarte, 341 Zeichen
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
Versand: Stempel: »Wien 1/1, 28. 11. 99, 10–11N«.
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand datiert: »28. 11.«

Index der erwähnten Entitäten

XXXX indx1

– *Prinz Friedrich von Homburg oder die Schlacht bei Febrbellin*, 1

Burgtheater

Aufführung *Prinz Friedrich von Homburg*, 1.12.1899, 1

I., Innere Stadt, *Verwaltungsgebiet*, 1^K

ROSENBAUM, RICHARD (4. 11. 1867 Žikov – 25. 6. 1942 Konzentrationslager Theresienstadt), *Dramaturg, Verleger*, 1

Wien

I., Innere Stadt

Wollzeile 15 (»Berthahof«), *Wohngebäude*, 1

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 28. 11. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01002.html> (Stand 15. Februar 2026)